

VivArosa

Die Stammgästevereinigung.

Newsletter 31, Montag, 6. April 2015

Verfasser: Christoph Sievers

Liebe Mitglieder von VivArosa

Themen dieses Newsletters:

Navigieren in gesättigten Märkten

Audi FIS Ski Cross World Cup und weitere Anlässe

Zweitwohnungs- und Tourismusgesetz

Vorstandsarbeit

Sommeranlass 29. Juli 2015 und Ausblick

,Gesättigte Märkte' war das Thema des Tourismusforum der Alpenregionen, welches vom 23. -25 März in Mayrhofen/Zillertal in Österreich durchgeführt wurde. 140 Teilnehmer aus Italien, Österreich und der Schweiz aus den Bereichen Tourismus, Bergbahnen und Hotellerie berieten im 2. grössten Tourismusgebiet des Nachbarlandes, wie sich der Tourismus und die Destinationen neu erfinden könnten, damit im Winter und im Sommer mehr Übernachtungen und wieder höhere Erträge resultieren würden. Fredi Gmür von den Schweizer Jugendherbergen sagte z.B. dabei, dass "niemand zum Schlafen allein' zu uns käme. Kostenbewusstes Übernachten in Jugendherbergen und Hotelketten wie "Explorer" http://www.explorer.de/suchen-buchen/hotels/hotelsuche/ ist im Aufwind und soll auch bei uns stärker entwickelt werden. Der Hotelier mit seinen Ideen macht in der 3 – und 4 Sterne Hotellerie den Unterschied. Im Bahnenbereich spricht man von den Pionieren der Vernetzung (der Skigebiete). Marketing soll gemäss Meeting Direktor Zegg von Grischconsulta www.grischconsulta.ch zulasten der Produktsicht prominenter wahrgenommen und ausdrücklich in der Organisation verankert werden. Diverse neue Skiverbindungen sind geplant. Mayrhofen liegt auf derselben Höhe wie Chur und weist eine aktive Dorfstruktur mit intakter Ladenstrasse und Unterhaltungsmöglichkeiten für Jung und Alt aus (siehe Bild-Beispiel oben). Nebst modernem Tagungszentrum besteht eine intakte und starke Hotellerie, welche familiär geführt ist, aber auch gewisse Nachfolge- und Finanzierungsprobleme kennt. Während die Durchschnittssaläre in der Hotellerie bei rund 1'300 Euro liegen, kennt Österreich hohe Sozialabgaben und die Mehrwertsteuer wird vom Staat angehoben. Die Besucher kommen zu über 80% aus dem Euroraum (vor allem Deutschland und Österreich), zu knapp 20% aus der Schweiz. Die Kosten der Übernachtung sind etwas tiefer als hier, aber der grosse Unterschied liegt in den Kosten der Mahlzeiten, welche 1/3 – Hälfte der Kosten in der Schweiz betragen. Die Auslastung in den guten Hotels ist hoch und diese sind bis 11 Monate geöffnet. Ein interessantes Referat hat Professor Dr. Harald Pechlaner zur Rolle der Gäste und Einheimischen gehalten. Dieses ist auf unserer Webpage unter 'Infos und Stellungnahmen' einsehbar. Am 1. Tag des Forums war auch der Churer Stadtpräsident anwesend, was mir die Gelegenheit gab, Anregungen zu einem stärkeren Einbezug von Chur in die Schanfigger Tourismusplanung zu machen. An der Mitgliederversammlung vom 29. Dezember 2015 werden wir Martin Häfeli einladen, welcher mit seinem Hotel Vetter

- in Arosa sehr gut unterwegs ist und vor kurzem vom Sonntagsblick schweizweit empfohlen wurde. Das Hotel war übrigens den ganzen Winter gut ausgebucht. Ein positives gastronomisches Erlebnis hatte der Vorstand von VivArosa anlässlich einer Sitzung mit Nachtessen im Hotel Hohenfels der ABB. Wir wurden von den Gastgebern Schmid hervorragend bewirtet, danke schön!
- Ein schwieriger Winter geht zu Ende. Während im Frühwinter bis und mit den Weihnachtstagen Schneemangel herrschte, war in der Folge das Wetter an den Wochenenden, inklusive Ostern, oft schlecht. Entsprechend mässig sehen die Transport-Ergebnisse der Bergbahnen aus, welche vor allem in der Gastronomie aufgrund der Besucher aus der Lenzerheide ansprechende Resultate ausweisen können. 2015 soll bei günstigen Schneeverhältnissen bereits im November Skigelaufen werden. Leider mussten auch die Pferderennen wegen des viel zu warmen Wetters früh abgesagt werden. Auf privater Basis haben einige Mitglieder von VivArosa deshalb einen Sponsorenbeitrag von 4'000.- für den Skicross Worldcup gesprochen, welcher bei schönstem Wetter durchgeführt und im Fernsehen übertragen wurde und dabei war auf der Sieger- und Sponsorenwand das Logo von VivArosa gut sichtbar. Allen Organisatoren und Helfern möchte ich hier ein herzliches Dankeschön sagen! Der Anlass ist so gut geglückt, dass unser Sohn Damian Skicrossfahrer werden will und in der Zwischenzeit schon im Hoch Ybrig und in Saas Fee Rennen absolviert hat. Gut gelungen ist auch die wieder auferstandene Munggatrophy, mit knapp 40 aktiven Teilnehmern und einem anschliessend gemütlichen Zusammensein in der Tschuggenhütte mit Vertretern des Gewerbes und des Tourismus. ArosaKultur hat die traditionelle Frühlingsund Konzertwoche vor Ostern durchgeführt, doch leider waren nur mässig viele Zuschauer anwesend, so dass das Format für die Zukunft verändert werden wird. Die von uns unterstützte "Bärenhöhle" hat sich bei schlechtem Wetter für Kinder und Eltern als Indoor Begegnungsplatz etabliert. Hoffentlich erinnern sich die Kids später an unsere Unterstützung. In der Zwischenzeit haben alle Skisportbegeisterten von der ABB die Aufforderung zur Erneuerung ihres Skipasses für 2015 erhalten. Der Preis des Saisontickets mit neuen und zusätzlichen Leistungen wird 30 CHF teurer (bestellen bis Ende April, bezahlen bis Ende August 2015). Dies aufgrund der neu geplanten Bahnen in der Lenzerheide (Einstiegportal Churwalden, Talverbindung Rothorn - Stätzerhorn). Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an stefan.reichmuth@arosabergbahnen.ch . Das Projekt ,Arosa Cross Country' ist in der Gemeinde in Beratung. Sollte das Ergebnis positiv ausfallen, wäre mit Mitteln aus dem Aroser Zweitwohnungsfonds zu rechnen, um die geplanten Ausgaben zu finanzieren.
- Tourismusgesetz (Arosa) und Zweitwohnungsgesetz (Schweiz) gaben viel zu reden und zu schreiben. Zum Aroser Tourismusgesetz gilt es festzuhalten, dass der Gemeinderat und das Parlament eine ausgewogenere Lösung anstreben werden, als diejenige, welche wir bezüglich der Gästetaxenstruktur zuvor gesehen haben. Es geht nicht an, dass 80% der Taxenerhöhung allein durch die Zweitwohnungsbesitzer erbracht werden, auch wenn die nominalen Erhöhungen absolut gesehen nicht so stark waren, wie man aufgrund der teilweise heftigen Reaktionen einzelner Stammgäste hätte meinen können. Was nicht zu vermeiden sein wird, ist eine Erhöhung der Abgaben, doch sollen die Hotellerie und das Gewerbe gemäss informeller Aussage des Gemeindepräsidenten mehr beitragen. Bezüglich der strategischen Entwicklung des Tourismus in Arosa möchten die Zweitwohnungsbesitzer künftig konsultiert werden. Hier sträuben sich Einheimische und Gemeinde teilweise wegen des Prinzips, dass die politische Entscheidungsfindung den Stimmbürgern vorbehalten sei. Die Idee der Tourismusgemeinde mit Einbezug von allen Beteiligten in die Entscheidungsfindung hat sich noch nicht durchgesetzt. Immerhin sollen wir vermehrt im Leistungsträgertreff befragt werden und es zeichnet sich eine mögliche Mitwirkung von uns in der Sport- und Kulturkommission von Arosa Tourismus ab. Der Gemeinderat ermuntert Arosa Liebhaber auch vermehrt dazu auf, die Schriften hier zu deponieren. Die Steuer- und Kapital-Gesetzgebung seien sehr vorteilhaft.

Das nationale Zweitwohnungsgesetz ist ebenfalls auf Kompromisskurs, wie der Stellungnahme des Hauseigentümerverbandes im März 2015 (unter 'Infos und Stellungnahmen') entnommen werden kann. Es ist damit zu rechnen, dass ab 2016 wieder moderat gebaut werden kann und Bewilligungen z.B. für mässige Gebäude-Erweiterungen von den Gemeinden erteilt werden sollten. An einer Diskussion des 'Bündner Tagblattes' konnten sich Anfang März die Gemeindepräsidenten von Silvaplana, Flims und Arosa mit den jeweiligen Vorstehern der verantwortlichen Zweitwohnungsbesitzer zur künftigen Entwicklung unterhalten. Die Diskussion war konstruktiv und fand im fairen Rahmen statt, wobei natürlich divergierende Meinungen vertreten wurden. Die entsprechenden Zeitungsartikel sind auf unserer Homepage 'Infos und Stellungnahmen' einsehbar.

4. Der Vorstand hat sich in mehreren Sitzungen mit den Themen des Tourismusgesetzes, den Anlässen und der Rolle unseres Vereins beschäftigt sowie bei diversen Anlässen aktiv mitgewirkt. Peter Rufibach hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, per sofort. aus dem Vorstand zurückzutreten, aber er wird uns mit seinem grossen persönlichen Netzwerk weiterhin in Projektarbeiten mit der ABB und mit AT unterstützen. Zurzeit findet ein Workshop für eine gemeinsame Markenentwicklung mit der Lenzerheide unter externer Moderation statt, bei welcher Peter mitwirkt. Für seinen grossen Einsatz für den Vorstand und die Mitglieder sei ihm an dieser Stelle ausdrücklich gedankt! Im Vorstand der Allianz der Zweitwohnungen Schweiz www.allianzzweitwohnungen.ch werde ich anstelle von Peter ab übernächster Sitzung Einsitz nehmen. Schliesslich möchte ich noch die Aroser Bevölkerungskonferenz zur Raumplanung erwähnen, bei welcher diverse VivArosa-Mitglieder teilgenommen haben. Die Ergebnisveranstaltung Bevölkerungskonferenz findet am Mittwoch, 8. April 2015 im Sport- und Kongresszentrum statt. Dort wird auch das weitere Vorgehen im Rahmen der Ortsplanungsrevision erläutert.

Der Sommeranlass von VivArosa mit dem Aroser Bergsteiger Felix Brand findet am 29. Juli 2015 im Waldhotel National statt. Er wird über seine Himalaya-Tour vom letzten Jahr berichten und Cici Vollmer wird durch den Abend führen. Bitte erscheinen Sie am 29. Juli zahlreich, der Anlass beginnt um 17 Uhr mit anschliessendem Apéro und Nachtessen. Am 30. Juli findet dann noch ein Anlass zusammen mit ArosaKultur statt, für diejenige, welche sich für klassische Musik interessieren.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling. Wir freuen uns, Sie bei der Sommerveranstaltung zahlreich begrüssen zu dürfen. Die Einladung dazu werden wir Ihnen frühzeitig zustellen. Falls Sie vorgängig Mitteilungen oder Fragen haben, können Sie sich an info@vivarosa.ch wenden.

Ihr Christoph Sievers